



Wie gut ist die Versorgung von Palliativpatienten?
S. 658 ff.

636 Aktuell

Fachgespräch

640 Pflege positioniert sich neu

DPR: Aufgaben müssen endlich fachlich geschützt werden
Interview mit Marie-Luise Müller,
Angelika Beyer-Rehfeld

Pflegemanagement

644 Aufbruch in neue Strukturen

Die größte Berufsgruppe ist in Bewegung gekommen
Angelika Beyer-Rehfeld

646 Den Wandel erfolgreich gestalten

Bundesweite Befragung zeigt den Stellenwert
der Partizipation der Pflegenden
Yvonne Grabbe, Cordula Hagemann, Hans-Dieter
Nolting, Sigrid Kufner, Sabine Winterstein



Foto: ClaS-Archiv

Einen Ausweg aus dem DRG-Vergütungsdefizit, das auch für Schwerstverletzte gelten soll, könnte die „Kombinations-Vergütung“ weisen. S. 674 ff.

650 Balanced Scorecard für die Pflege

Der Pflegebereich stärkt damit seine Position
Martina Kleinow, Prof. Christine Güse

654 Pflege führt!

BALK-Verband: Wir stehen an der Spitze
der Veränderungen
Interview mit Konrad Schumann,
Angelika Beyer-Rehfeld

658 Verbesserungswürdig, aber nicht dramatisch schlecht

Pflegedienstleitungen beurteilen die Versorgung
von Palliativpatienten
Dr. Nils Schneider, Volker Amelung, Kurt Buser

663 Zur Nachahmung empfohlen

Erfolgreiches Modellprojekt „Gerontopsychiatrischer
Konsiliar- und Liaisondienst“ entlastet die Pflege
Sabine Kirchen-Peters

671 Historischer Pflegekalender

Studierende gestalten zwölf Blätter über Menschen
mit besonderen Leistungen in der Pflege

672 Drehtüreffekt vermeiden

Begleitdokumentation zum Entlassungsmanagement
entwickelt
Annegret Werner

Unfallchirurgie

674 „Das System macht uns Probleme“

DRG-Vergütungssystem versagt beim Polytrauma
Claus Schwing

DRG

678 Kodierqualität immer noch ein Problem

Ergebnisse von Untersuchungen zur Dokumentationsgüte
Dr. med. Frank Holzwarth, Hügo Kuypers

Sonderheft Risk Management

Fehlendes Risikomanagement ist für Krankenhäuser und Ärzte eine tickende Zeitbombe. Das hat nicht nur mit der inzwischen gesetzlich verankerten Beweislastumkehr bei Arztfehlern zu tun, sondern auch mit der ökonomisch schwierigen Umbruchsituation der Gesundheitswirtschaft. Das Risiko der Organisationsfehler steigt überdies mit der Zunahme von Schnittstellen zwischen einzelnen Bereichen, z. B. durch Kooperationen, Integrierte Versorgung etc. Auch das Risiko falscher wirtschaftlicher Entscheidungen ist groß. Professionelles Risk Management ist dennoch in vielen Krankenhäusern nicht vorhanden.

Die Redaktion der *krankenhauseinschau* hat auf diese Situation reagiert und das Sonderheft „Risk Management“ herausgebracht.

ku-Sonderheft Risk Management, 48 Seiten, ISBN 3-938610-15-8,
Einzelpreis 14,80 Euro, vertrieb@baumann-fachverlage.de,
Fax: 09221/949-377

